Nationales Nachrichten= und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Bezugspr.; Monatl. d. Bost & 1.20 einschl. 18 3 Beford. Geb., jus. 36 3 Zustellungsgeb.; d. Ag. | Angeigenpreis: Die Ispalt. Millimeterzeile ober beren Roum 5 3, Reklame 15 3. A 1.40 einschl. 20 3 Austrägerzeb.; Einzeln. 10 3. Bei Richterscheinen ber Zeit. inf. höh. Gewalt 36. Betriebsstör. besteht tein Anspruch auf Lieserung der Zeitg. / Telegr.: "Tannendl." / Tel. 321. | Gerichts. Genfurfen hinfällig wird. Ersüllungsort Allensteig. Gerichtsstand Ragold.

Hummer 151

MIteniteig, Dienstag, ben 2. Juli 1935

58. Jahrgang

Sundertiahrfeier des heffischen **Staatsbades**

Reichsminifter Dr. Frid beim Staatsatt

Bad Rauheim, 1. Juli. Der befannte Weltfurort Bab Raubeim feierte am Montag bie Wieberfehr bes Tages, an bem por hundert Jahren Die erfte der Allgemeinheit Dienende Babeanftalt ber Deffentlichfeit übergeben murbe, burch einen Stuatsaft. Bab Nauheim batte zu diesem Tage ein festliches Gewand angelegt. Schon feit ben früben Morgenftunden mar ber Sprubelhof, ber Mittelpuntt bes Babelebens, von Rurgaften und gablreichen ausmärtigen Besuchern belebt. Bur Teilnahme an ber Feier waren zahlreiche Bertreter ber Reiches und ber beffischen Lanbesregierung eingetroffen, darunter Reichsminifter Dr. Frid. Nachdem Bestgeläute ber Kirchen und Gottesbienfte in ber evangelischen und der tatholischen Rirche ben Tag eingeleitet batten, eröffnete Reichsitattbalter Gauleiter Gprenger ben Staatsatt mit einer turgen Uniprade. Reichominifter Dr. Frid betonte, bag ber Gubrer und Reicholangler ibn beauftragte, Bab Nauheim gu bem hundertjahrigen Jubilaum feines Beftebens bie beiten Gruge und Gludwuniche ju übermitteln. Die gefamte Reichsregierung und er felbit als ber für bie Gefundheitspilege guitandige Reichominifter ichließe fich biefen Bunichen mit gangem Bergen an. Gefundbeit fei eines ber höchften menfclichen Guter und die Borausfeljung fur bas Gebeiben bes gangen Bolfes. Deshalb habe die nationalsozialistische Regierung Abolt hitlers wie feine andere zuvor alles baran gefett, die Bolfsgefundheit zu pflegen, bas deutsche Boll raffisch zu erneuern und m ftarten, erbgefunde, finberreiche Familien mit allen Mitteln m fordern und erbfranten Rachwuche nach Möglichfeit gu verbuten. Die nationalsozialistische Regierung sebe ihren Stol3 barin, minberbemittelten Boltogenoffen bie Mohltaten bes Gefundheitsbrunnens Nauheim zuteil werden zu laffen. Anichliefend hielt Brofeffor Beber, ber Direttor bes balneologischen nstituts in Bad Raubeim, eine Gestrebe, in ber er bie Entwidlung bes Babes ichilberte.

Reine Strafbefehle ohne vorherige Bernehmung

Berlin, 1. Juli. Der Reichsjuftigminifter ftellt, wie bas Rb3. melbet, in einer Berfugung fest, bag in einigen Begirten haufig, namentlich bei Uebertretungen, Strafbefehle beantragt und erlaffen werben, ohne bag ber Beichuldigte guvor vernommen worden ift. In bem anschließenden Gnadenverfahren bringe ber Berurteilte bann nicht felten Umftanbe jur Sprache, Die fur Die Schuldfrage und Strafzumeffung von wefentlicher Bebeutung gewesen maren und die nunmehr bem Gericht und ber Gnabenbehörbe Unlag geben, beim Reichsjustigminifter ben alsbalbigen Erlag ober eine Ermägigung ber ertannten Strafe vorzuschlagen. Demgegenüber verweift ber Minifter barauf, bag bas Gnabenverfahren grundfäglich nicht dazu bestimmt fei, Die Schuldfrage und Strafgumeffung erneut ju priffen. Es werbe fich baber in ber Regel empfehlen, ben Beichuldigten por bem Untrag auf Erlaft eines Strafbefehles burch die Boligeibehorbe vernehmen an laffen, bamit bereits in biefem Abichnitt bes Berfahrens bie Umftande berildfichtigt werden tounen, die fonft erft im Gnabenverfahren jur Erörterung gelangen, und damit bas Berfabren gegebenenfalls alsbald wegen Geringfügigfeit eingestellt

Lord Allen für Deutschland

Brief an die "Times", nach 16 tragischen Jahren gebrauche Großbritannien feinen Ginflug, um die Fehler auszuloichen, Die Europa in siegreiche und besiegte Rachte geteilt batten. Mit einbrudsvoller Einhelligfeit babe bas britifche Bolt feine Regierung beim Ausstreden ber Berfohnungshand an Deutschland unterstützt. Mit unbedingter Entichloffenbeit gerichneide England das Regwert juriftischer Formalitäten und erreiche endlich ben Rern bes Problems. Die britifche öffentliche Meinung bleibe babei, bag nunmehr nichts die Anertennung Deutschlands als gleichberechtigte Schwesternation verhindern biltje. Dieje Gleichbeit muffe ihre Erfüllung in einem Suftem folleftiper Sicherheit finden, Er fahrt bann fort: Dieje Wieberveriöhnung Europas ift von folder Bichtigfeit und bas neue Ginvernehmen zwischen Stogbritannien und Deutschland ift fo ausfichtsvoll, daß ich mich nicht enthalten fann, einen weiteren Gorticheitt ju befürmorten. Wenn all diefer gute Wille auf eine feste Grundlage tommen off, muffen wir ihn im tiefften Bergen empfinden. Wir muffen Beutichlands Sand nicht nur ergreifen, weil wir unfererfeits Die Behler non Berfaillers wieder gutzumachen munichen, fondern weil wir aus aufrichtigem freiem Untrieb munichen, Die Freunde unferer beutichen Rachbarn ju fein. Es verbleibe aber noch ein Gefühl bes Zauberns und Bedauerns. Lordg Allen führt bies auf ben inneren Gestaltwandel Deutschlands gurud, bem er als Liberaler befanntlich ablehnend gegenüberftebt, ber allerbings, wie er zugibt, eigene Angelogenheit ber Doutschen fei.

Eden berichtet im Anterhaus

über Baris und Rom

London, 1. Juli. Minifter Eben gab am Montag im Unterbaus die bereits angefündigte Erflarung über feine biplomatifche Reife nach Baris und Rom. Eben führte aus:

Der 3med meiner Reife nach Paris mar doppelter Ratur: Die britifche Regierung wollte an erfter Stelle bie fruhefte Gelegenbeit benugen, um ber frangofifchen Regierung eine volle und offene Ertlarung über bas beutich engli. che Flottenabtommen gu geben. Gie wünichte auch in Rudiprache mit ber frangofischen Regierung bie Mittel und Wege ju ermagen fo ichnell wie möglich Fortidritte in ben Berhandlungen über alle Bunfte bes Londoner Protofolis vom 3. Februar zu erzielen. Ich gab bem frangofilden Minifterpräfibenten einen Bericht über ben Inhalt bes beutich-englischen Flottenabfommens und beidrieb ihm die Umftunde, unter benen es abgeichloffen murbe, fowie bie Grunde, die die englische Regierung ju einem Abichiug verantagten. Laval erflärte mit gleicher Offenheit bie Unficht ber frungofifchen Regierung gu biefem Abkommen. Er legte auch feine Unficht über bie Musmirfung bes Abtommens auf bie periciebenen europaifden Probleme bar, mit beren Bolung beibe Regierungen beichäftigt find. Im Laufe biefer Beiprechung murbe anertannt, daß fur die Regelung biefer Fragen wie 3 B. ber des Luftpattes, des Oftpattes, des mitteleuropaifchen Battes und ber Bereinbarung über Landruftungen eine enge Bufam . menarbeit swifden Frantreid und Grogbri. tannien notwendig sei Dies find Fragen, die nicht allein Grantreich und Großbritannten intereffteren. Wir fuchen baber gegenwärtig mit ber frangofifchen Regierung eine Form ber Bufammenarbeit, die am beften geeignet ift, io ichnell und vollftanbig wie möglich bie Erfullung bes Programms bes Londoner Protofolls vom 3. Februar burch alle Lander zu erzielen. Um Ende ber Beiprechung über biefe felben Probleme, die ich in ber Folge mit Muffolini in Rom hatte, tonnten mir erfreulichermeife eine Einigung fiber bie Doglichteit feltftellen, meiterbin für bie enropaifche Befriedung im Gintlang mit den im Londoner Prototoll und in ber Strefaer Entichliefjung niedergelegten Richtlinien gu arbeiten. Es ift jest jeboch Grund ju ber Soffnung vorbanden, bag bie befte Berbandlungslinie in Rurge ge. nnben merben muß. Heberbies fann ich nicht baran zweifeln, bag - obwohl brei Regierungen möglicherweise ben verichiebenen Broblemen bes Brogramms nicht biefelbe Bebeutung ober biefelbe Dringlichteit beimeffen - es möglich fein tonne, itch über eine Methobe einig gu merben, moburch fie fich in freien und gleichen Berhandlungen mit anderen Regierungen vereinigen, um ju ber Lojung biefer Probleme beisutragen."

Eben manbte fich bann ber italientich abellintiden Streitfrage ju und erflärte: 3ch teilte Muffolini bie ernfte Beforgnis der englifchen Regierung fiber bie Wendung bes Streites zwijden Italien und Abeffinien mit. Ich wies barauf bin, baß fich bie britifche Außenpolitit auf ben Bolferbund grundet über, die die Bufunft des Bollerbundes weitgehend beeinfluffen fonnten, nicht gleichgültig bleiben tonne; augerbem habe bie offentliche Meinung Englands über biefe Frage febr ausgesprodene Ausfichten. Die englische Regierung babe beshalb forgennoll geprifft, ob fie irgenbeinen tonftruftiven Beitrag gu einer Loiung liefern fonne.

Darauf beidrieb ich Muffolini die Art des von England ins Muge gefaßten Beitrages, ben ich ihm als provisorifchen Borichlag vorlegen durfte. Diefer Borichlag ging allgemein geiproden babin: Bugunften einer endgültigen Regelung bes italienifch-abeffinifden Streites würde bie britifde Regie. rung bereit fein, Abeifinien einen Gebietsftreifen in britifd. Comaliland angubieten und bamit Abeffinien einen Zugang jum Meere geben. Diefer Borichlag follte gebietsmäßige und wirtichaftliche 3 u getanbniffe Abeffiniens an Stalien erleichtern, wie fie möglicherweise im Rahmen einer Regelung zustandegetommen maren. Die britifche Regierung wurde als Gegenleiftung für biefe Abtretung fein Bugeftanbnis verlangen mit Ausnahme ber Weibe-Rechte für ihre Stamme in benjenigen Gebieten, bie an Italien abgetreten murben. Diefer Borichlag murbe nicht leichten Serzens gemacht, und nur ber Ernft ber Lage tonnte die Abtretung britifchen Gebiets ohne eine gleichwertige Gegenleiftung rechtfertigen. Ich bebauere es lebr, das Muffolini nicht in der Lage war, diefen Boridlag als bie Grundlage für bie 25jung bes Streitfalloo angunebmen Rach meiner Rudfebr nach Paris gab ich Laval einen Bericht über meine Beiprechungen

Rach ber Unterhauserflarung Cbens über feine Beinche in Baris und Rom fragte ber Oppositionofubrer Lansburg, wann das Unterhaus die ermabnten Fragen erörtern burfe.

Der Mugenminifter Soare ermiberte, bag er bie auherorbentliche Dringlichfeit diefer Fragen burchaus einjehe, er fonne jedoch nicht bestimmt jagen, wann die Regierung bem Unterhaus meitere Gingelheiten mitteilen tonne. Gie molle namiich nichts tun, was geeignet fei, bie von ihr gewünschte Entwidlung ber Dinge nachteilig gu beeinfluffen.

Lansburg erwiderte, zwar mulle man ber Regierung alles in weitem Ausmaße überlaffen, letten Endes aber fei bas britifche Barlament verantwortlich. Er wünichte gu verbinbern, bag in ber abeffinischen Frage wieder einmal ohne vorberige Befragung bes Unterhaufes, bes Bolterbundes ober anberer Leute eine vollendete Tatjache juftandefomme,

Mut die Frage des Arbeitervertreters Tinter, ob Mullofint feine Bedingungen mitgeteilt habe, murbe erffart, bie Regierung tonne beute feine weiteren Mitteilungen machen.

Der regierungsliberale Didie wünichte, bag bas Unterhaus bie abeffinische Frage erörtern folle benor britisches Gebiet an Abeffinien ober an irgend ein anderes Land abgetreten merbe.

Soare entgegnete: "Das Unterhaus muß ber Regierung in diefer Sinficht vertrauen. Wenn es dies nicht tun wolle, dann geht die gange Grundlage unjerer Arbeit verloren. Der bri. tilde Borichlag, war, wie gefagt, in feiner Art ein Beruch. Er bifbete einen Teil eines allgemeinen Berluchs, eine Regelung für eine Lage zu finden, die fritiich ift und überall tataftrophale Folgen haben tonnte, wenn fie nicht richtig behandelt wird. Der provisoriiche Borichlag England war nicht annehmbar und ich glaube baber, bag er wegfällt.

Damit hat Die Musiprache ibr Enbe erreicht.

Laval zu seiner Aussprache mit Seen

Buris, 1. Jult. Minifterprafibent Laval eröffnete am Gonntag die Touriften-Boche fur die Auvergne mit einer Rebe, die im wesentlichen ein Aufrus an die Frangojen gur Ginigung mar. Dem "Betit Barifien" gufolge bat ber Minifterprafibent bierbet auch die legten Stappen feiner diplomatifchen Arbeit in Erinnerung gerufen und bann binfichtlich bes beutich-englischen Glottenabfommens erflätt:

3d habe England gegenüber bie Sprache geführt, Die angebracht war, und jogar biefenigen, bie mich für gu magnoll balten, maren nielleicht ber Muficht, bag ich etmas gu meit ge anngen bin, wenn fie bie genauen Wendungen tennen muzben, beren ich mich bedient habe. Die Frangolen muffen faltes Blut und Ginn für Ordnung bewahren. Mit welcher Autorität tonnte ich mit dem Berireter Deutichlands ipreden, wenn unfer Land fich felbft aufgibt, wenn es fich nicht um die Gemabrleiftung feiner eigenen Sicherheit lorgt, wenn es bas Schaufpiel ber Unordnung und - offen gelagt - ber Feigheit bietet?"

Chamberlain zum Alottenabkommen

London, 1. Juli. Much ber englifche Schattangler Chamberlain augerte fich auf einer tonferpativen Berfammlung in Sinton gum beutich-englischen Glottenabtommen. Die englische Regierung babe, als fie das deutsche Angebot erhielt, im voraus gewußt, das einige Leute natürlich darin einen ichlauen Berfuch erbliden murben, England von feinen frangofifden Freunden gu trennen. Aber was habe früher ben Streit Englands mit Deutschland eingeleiter? Der Raifer babe barauf beftanben, eine Glotte ju bauen, um die Borberrichaft ber britifchen Marine berauszuforbern. Das deutsche Angebot babe irgend eine Wieberholung bieer herausforderung unmöglich gemocht. Rach einem hinmeis barauf, bag Deutschland auf alle Zeiten bem uneingeschränften U-Boot-Krieg entjagt babe, erflätte Chamberlain, bag Borb Beatin - und es gebe feine hobere Autoritat ole ibn - ban deutsch-englische Flottenabkommen alseinegroße Leiftung und eine große Bermehrung ber englifchen Sicherheit begruft babe. Diefes Abtommen bebentet eine enticheibende Junahme des "guten Billens" in Europa. Uniere nächste Aufgabe muß es fein, biefe Gefundung noch weiter ju fordern in ben Beiprechungen, Die balbigft unter ben europäischen Rationen über undere Gefichtspuntte ber Ruftungsfrage ftarrfinden werben. In der 3wifdengett forbere England feine Luftruftungsplane, die niemanden in Unruhe verfeben tonnten, weil febermann wife, daß England feine feinbfeligen Abfichten gegen irgend femanden bege. Er habe aber noch nicht die Hoffnung aufgegeben, bag es balbigft gelingen merbe, eine Bereinbarung für eine allgemeine Begrengung ber Luftruftungen gu erzielen, wodurch eine Durchführung bes englifchen Buftprogramms unnötig murbe.

第

Die Frontfampferattion

Bejprechungen zwischen beutiden und frangolifden Rriegsteilnehmern in Paris

Paris, 1. Juli. Um Montag begannen in Baris ble Befpredungen gwijchen beutiden und frangofifden Rriegoteilnehmern Da die Unterredungen privater Ratur find, foll erft jum Schluft eine Mitteilung an die Breffe berausgegeben merben. Die beutiden Rriegsteilnehmer find vertreten fur ben RG-Striegsopferverband burch bellen Beiter Oberlindober und von Coffe und Dr. Did, fur ben Koffbauferbund burch von Somann-Sainhofen und für ben Ro Deutiden Frontfampferbund (Stabibelin) burch von Barg. Geitens ber Fibac (Interalliferter Berband ber Frontfampfer) nahmen mindeftens zwei Bertreter eines jeden Landes teil. Der Rationalverband ber frangonichen Kriegoteilnehmer URC, ift durch feinen Borfigenben Lebecqu, ben Abgeordusten Jean Gon, ferner burch Roulard und durch Taubierd vertreten. Der Brafibent ber Union Febernle, Bichot, ber Montagabend in Die Lichechoflowatei verreifen muß, tann an ben Beratungen nicht teilnehmen.

50 bentiche Rriegsteilnehmer in Paris

Paris, 1. Juli. 50 deutsche Kriegsteilnehmer aus Stuttgart, die vom französischen Berbande der Lungenverletzen nach Frankreich eingeladen worden sind, wurden am Mortag auf der Durchsahrt in Luon von dem deutschen Koniul und von französischen Frontlämpsern begrüft Nachdem sie am Gefallenendenkal einen Blumenkrauß niederzelegt batten, wurden sie m Kathaus von Minister her tie em pfangen, der Bürgermeister von Luon ist. Imischen herriot und dem Führer der beutschen Aberdung wurden kniprachen gewechselt. Anschliehend beiuchten die deutschen Kriegsteilnehmer die Gräber ihrer deutschen Kameraden, die während der Gesangenschaft in Luon und Umgegend gestorben sind.

Gine Glangleiftung beutfcher Alpiniften

Mailand, 1. Juli. Den beiden beutschen Alpinisten Peters und Maper ist es gelungen, eine hochalpine Glanzleistung von überragender Bedeutung für die gesamte Hochtouristit zu vollbringen. Sie haben in 17stündiger ichwerster Eis- und Felstletterei die 1500 Meter über dem Los Chaux-Gleticher jäh aufragende Nordwand der Grandes Jorassas bezwungen, die eine absolute Höhe von 4200 Meter hat. Jahlreiche Kleiterer aller Kationen hatten sich bisder erfolgtos um die Besteigung dieser Wand bemüht. Biele haben ihr fühnes Unternehmen mit dem Leben bezahlen müssen. Mit der Eroberung der Grandes Jorasses-Kordwand ist eines der letzten noch offenen großen Probleme der Westalpen geläst worden.

Stalien gegen Bermittlung im abeffinifden Streitfall

Rom, 1. Juli, Dem Berjuch, für die Beilegung des abestielichen Konstitts gegebenen Falles, den zur Zeit in Scheveningen tagenden italienisch-abesinischen Schlicktungsausschuß einzuschaten, wird von zuständiger italienischer Seite mit größer Beskimmtheit entgegengetreten. Ferner wird betont, daß eine Konsteren zu Englands, Frankreichs und Italiens als der drei Signatarmächte des Abtommens von 1906 für Italien beim heutigen Stand des Streitsalles nicht in Frage fomme. Juges geben wird dagegen, daß zur Zeit zwischen den Kanzleien dieser drei Mächte ein diplomatischer Gedankenaustausch über die Möglichtet einer Beilegung des Konstits kattsinde, allerdings ohne daß man in Italien besondere Erwartungen daran knüpse.

Irland will fich loslöfen

Bertin, 1. Juli. In einer Rebe in Limerist fprach am Sonnstag abend be Balera von bem englischen König als einem musländischen König und sagte, wenn die Irländer frei wären, so würden fie ihn nicht zu ihrem Herricher wählen. Bevor die Regierung ihr fimt verlasse, werde sie eine von Grund auf irische Berjasjung eindringen. Der Augendlich der völligen Freiheit sei sehr nabe.

Titulescu in London

London, 1. Juli. Der rumanische Außenminister Titulescu ist am Sonntag abend in London eingetroffen. Er wird dem Staatssetretar des Acuberen, hoare, dem Bolferbundsminister Eden und dem Ministerpräsidenten Baldwin Besuche abstatten. Später gebentt er zu einem furzen Ferienausenthalt nach Bournes mouth zu gehen.

Bergwerksunglück in Indien 16 Tote, 23 Berlehte

Simla, 1. Juli. In der Roblengrube von Bagdighi im Bezirt Dhana (Britisch-Indien) ereignete fich in der Racht zum Montag ein schweres Bergwertsunglick, das inogejamt 16 Tote und 23 Berlehte forderte. Junächst datte sich in der Grube eine kleinere Explosion ereignet, durch die vier Mann von der 180 Mann harten Rachtschichtbelegschaft getötet wurden. Sämtliche Bergleute subten darauf eilends aus. Während sie aber noch am Grubeneingang itanden, erfolgte eine weitere schwere Explosion, durch die 12 Bergleute getötet und 23 verleht wurden.

Ueberschwemmungshafastrophe in China

Schanghai, 1. Juli. In der Rabe von hantau wurden durch die Hochwasser des Bangtsetinng, die einen noch nicht sertiggestellten Deich durch brachen, über 300 000 Morgen Land überschwemmt und tausen de von hauser unter Wassier gesent. Ueber die Jahl der Menschweriuste ist noch nichts bekannt. Eine Brüde in einer der Borstädte hantaus wurde sortgeriffen. Der Autoversehr in Ofthatet muste eingestellt werden und auch der Eisenbahnversehr ist unterbrochen. Bei Wuhu erreichte der Fluss-Stand die dichte Marte seit drei Jahren und die Lage ist sehr gesährlich Die vier hauptstüsse der Proving Honan sied über sechs Meter gestiegen.

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 2. Juli 1935.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 1935 Stadthaushaltplan 1935 — Die alten Gemeinderäte und neuen Ratsherrn — Reues Stadtwappen und neue Stadtsarben

Anmefend: Burgermeifter Ralmbach und neun Stabtrate Das Jahr 1935 fteht für Deutschland im Zeichen ber Ronfolibierung der Berhaltniffe, politisch wie wirticaftlich. Innen-politisch ift die nationalsozialitische Idee felbstverständlich, Augenpolitisch hat der Führer durch seine letzte Reichstagsrede mehr beigetragen zur Befriedung Europas, als der ganze Bölfers bund in fünzehn Jahren. Die Früchte reifen dereits heran. Diese politische Berubigung versehlt sicher nicht ihre Wirfung auf die wirrschaftliche Entwickung. Das Geschäftisleden wird feeler und es ist doch wieder eher möglich, zu disponieren. Für Die Cemeinbeverwaltungen ift eine folde Entwidlung aber von größter Bedeutung. Die Steuergrundlagen find wieber juperlajuger und haben bagu ben Borgug, auch ergiebiger gu fliegen. Die Gemeinbefinangen werben überfichtlicher und ftabiler. Stadioerwaltung fühlt sich baber mit ben beteiligten Kreifen eins in ber hoffnung und bem bringlichen Buniche, bag bas heurige Jahr für die Landwirtichaft, die unserem hiefigen Gestatischen eine ausschlaggebende Kauferschicht ift und die noch unter ben Auswirfungen ber Trodenbeit bes leiten Jahres lei-bet, ein gejegnetes Jahr werbe, wie auch, baß den unermüdlichen Bestrebungen unserer Betriebssührer in Fabriken und Geschäften, Arbeit und Brot für ihre zahlreiche Gefolgichaft ju ichaffen, ein reicher Erfolg beichteben fein möge. Richt minder wichtig für uns ilt auch eine gefunde Fortentwicklung der Waldwirtschaft. Eine gebeibliche Entwidlung allüberall tragt bagu bei, an bie vielen noch ju lojenben Aufgaben ber Stadtgemeinbe, Die teils weije bringlich und recht toftfpielig find (Ragoloverlegung, Ranalifation, Alaranlage, Schulbausban uim.) möglichft raich beran-sutreten. Jur Seite fteben muß größte Sparfamteit, auch im Ale'nen, um Mittel für Großes freizubetommen. Auch bas Schulbenmachen bat feine Grengen. Der betzeitige Schulbenbienft erfordert jabrlich immer noch 41 600 Mart an Tilgung und 3infen, bas find allein 14 Prozent Gemeindeumlage.

Unter diesen Gesichtspantten ist auch der Boranschlag 1935 ausgestellt. Außerordentliche Auswendungen sind nicht enthalten. Es ist aber darauf Bedacht genommen, die in den ganz schiederen Finanzschren unterdiedenen Ausdesserungen und Wege nachzaholen (Gedäude 8500 Mark, Straßen und Wege nachzaholen (Gedäude 8500 Mark, Straßen und Wege 28 155 Mart). Die Auswirtung der Neurogelung der Etraßenladen sieht noch nicht ganz sest; entsprechend einem Ministerialieriaß sind daher die seinerigen Beträge noch einmal einzusehen. So viel ist aber sicher, daß sur die Stadtgemeinde eine wesentliche Mehrbelastung in der Zukunst eintritt. Die Landstraßen erster und zweiter Ordnung (das sind alle Hauptstraßen und michtigen Verbindungsstraßen zwischen der geneinden), an welchen der Kreisverband (nicht wehr die einzelnen Gemeinden) deträchtliche Institut wurde die in der Kreisverbandsumlage nach dem Steuerfuß umgelegt werden. Ren eingestellt sind Beträge sur seisten hat, die in der Kreisverbandsumlage nach dem Steuerfuß umgelegt werden. Ren eingestellt sind Beträge sur kanalisationsplan und Orisbauplan, die beide dringend notwendig sind, letzterer schon im Haben nur geringe Abeweichungen, se nach keineren oder größeren Anschaftungen. Ergänzungen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen der Genagungen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen der Gestagen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen der Gestagen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen der Gestagen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen der Ausgehangen und Infantbsehungen. Eingespart werden an Zinsen

Auf der Einnahmenseite hat der Wald nicht die gegenüber dem Vorjahr erhöfte Mehreinnahme gebracht. Die Holgerlöse betragen nur 6000 Mart mehr, jurüdzuführen auf unverhältnismäßig großen Anfall an Beigholz und Stangen, die vielsach die Aufdereitungskoften nicht bringen. Die Bürgersteuer, voriges Jahr offenbar etwas stramm eingestellt, muß insolge der jozialen Stoffelung um 1000 Mart niedriger angenommen werden; der infolge Besserung der Birtschaftslage an und für sich höbere Erirag konnte den Ausfall nur reilweise decken. Die Ueberweisungssteuern dagegen (Anteile der Umsahsteuer und Einkommensteuer) waren nach den Richtlinien mit rd. 2000 "K höber zu veranschlagen.

Das Schluftergebnis des Städt. Eleftrizitätswerfs hangt, wie die Landwirtschaft, vom Weiter ab. Die Auswendungen für Fremdstrom und Beiriebostosse (Dele) sind bedingt durch naßen oder trodenen Jahrgang. Sie iind heuer gegenüber dem Vorjahr um 6000 Mart gefürzt in dem frommen Bunsche, daß sie sich auch tutsächlich einsparen lassen, denn nur so ergibt sich noch ein Uederschust des Elestrizitätswerfs von 15 260 Mart, der undedingt pur Abmangeidedung der Stadtpilege notwendig ist.

Das vorläufige Rechnungsabichlugergebnis 1934 weist nach Seranziehung eines Kelerveisnds von 5300 Mark noch einen Abmangel von 1887 Mark auf, der bei den vielen Arbeitsbeschafinngsmaßnahmen des leizen Jahres (Gebäudeinstandsehungen, Rortsussarbeiten, Arbeitsdienstmaßnahmen) noch erträglich ist. Er ist zur Dedung im Boranschlag 1935 eingestellt.

Es betragen nun insgesamt die Einnahmen 219 418 Mart (im Borjahr 211 540 Mart) Ausgaben 308 679 Mart (im Borjahr 305 741 Mart)

fomit Abmangel 89 26: Mart (im Borjahr 94 201 Mart) ber gebedt mirb:

- 1. Durch eine Umlage von 20 Prozent, wie im Borjahr, auf die Extragotatofter mit 316 400 Mart (und zwar Grunds Kilde: 8400 Mart, Gebäudekatofter 163 000 Mart und Geswerbekatofter 145 000 Mart = 63 280 Mart).
- 2. Durch Berwendung bes Ueberichuffes bes Stadt. Eleftrigitätswerte mit 15 260 Mark.
- 2. Durch Zuschus aus dem Ausgleichstod und Einsparungen im Laufe des Rechnungsjahres 10 721 Mark.

Der Haushaltplan 1935 ist somit ausgeglichen. Eine an und für sich wünschenswerte Entlastung der Steuerzähler ließ sich nicht durchsühren. Es gilt vorerst, die Unterhaltung der städtischen Einrichtungen aufs Laufende zu bringen. Für die Jutunft aber verlangt die neue Gemeindeordnung auf Grund der Erfahrungen der lehten Krisensahre in erster Linie Ansammtung von Küdliggen aller Art, nicht zuleht im Interesse einer gleichmößisgen Förderung des Wirtschaftslebens. Dies heuer schon zu berröcksiegen, war bei unserer angespannten Finanzlage nicht möolich.

Als auherordentliche Aufgaben sind heuer folgende Arbeitsdienstmaßnahmen vorgesehen: Abschluß der Feldbereinigung III,
Reuberstellung des Hotzabsuhrwegs "Betersweg" im Stadtwald
Enzwald und Wegdauten im Stadtwald Brandhalde. Zur Dedung der Aufwendungen wird der Ertrag von 1000 Festmeter anherordentlicher Ruhung auf der Höhenstrahenlinie Simmersfeld—Besenseld herangezogen, um deren Genehmigung ahne Ausgleichung nachgesucht wird. Weitere rund 300 Festmeter Hotz, eben von dieser Strahenlinie, sind noch in die ordentliche Kuhung 1925 einbezogen. Notwendig wird auch eine Umänderung und Verbesserung des Arbeitsdieustlagers, worüber aber noch die Berhandlungen laufen.

Die Reubestellung der Gemeinderäte auf Grund der deutschen Gemeindeordnung ersolgt in Anwesenheit des stw. Areisleiters, Karl Steed, als Beauftragter der NSDAP. Gle hat nach einem Min. Erlaß dis 1. Juli 1935 zu geschehen. Rach der voraus aufgestellten S au pissa, die sie sie sie sie sie sahl der Gemeinde vorzeschrieden ist, beträgt die Zahl der Gemeinderäte noch 8 statt seither 10. Dasur keden dem Bürgermeister noch 2 Beigeordnete ehrenamtslich zur Seite. Diese Einrichtung ist in Württemberg nen. Die Beigeordneten sind die Stellvertreter des Bürgermeisters und haben an den Berautungen des Gemeinderats teilzunehmen. Sie werden in einem besonderen Bersächen derusen und bedürsen der Justimmung der Ministerialabteilung für Bezirfs- und Körperschaftsverwaltung. In der Hauptsahung ist weiter sellgelegt, das die Stelle des Bürgermeisters hauptantlich ist. Die Bestimmung der DGO., daß in Gemeinden unter 10 000 Einwohner nur ehrenamtliche Bürgermeister sein sollen, läht sich in Würtstemberg nicht durchsühren. Borgeschen ist weiter ein Beitat sur Fürsorgeangelegenheiten, dessen Mitglieder der Einsachheit halber dem Gemeinderat entnommen werden. Auf Grund der Borschläge im Benehmen mit dem Bürgermeister vorden sodann durch den Beaustragten der ASDAR, als Gemeinderäte auf die 3 Juhre dies 31. März 1941 berusen: Beutler Karl, Mechaniker, Kalmbach Friedrich, Haschermerscher, Wührebesiger, Ralp Otto, Schreiner, Schaibte Friedrich, Schreinermeister, Malp Otto, Schreiner, Schaibte Friedrich, Schreinermeister, Malp Otto, Schreiner, Schaibte Friedrich, Schreinermeister, Barg dans, Spartassendirchter. Die Berufenen waren alle seither lichen Gemeinderat. Sie sind nun ehrenamtliche Beamte und haben die Amtsdezichnung Karls ber ken. Der Vorstende und der Beauftragte der KSDAB, gedachten noch in geeigneten Borten der Aufgaden der Gemeinderäte, die ihnen ja aus ihrer dieserigen Tätigkeit besannt seien und der Bedeutung der Berufung. Bom Borsitzenden ersolgt sodann noch die Berpflichtung unter dienschen.

Der Holzabinherweg "Betersweg" im Enzwald führt etwa 156 Meter durch den Gemeindewald Simmersseld. Mit der Gemeinde Simmersseld war nun anlählich der Neuherstellung Bereindarung zu tressen, einmal aus Zwedmähigkeitsgründen die Kurve des seitherigen Wegs zu beseitigen, zum andern zugleich eine Aussahrt auf die Sodenstraße in Richtung Beseinschlied steingeben. Zum Ausgleich wird die Kostendeteiligung der Gemeinde Simmersseld an den Herstellungskosten des Wegs von 40 auf 25 Prozent heradgeseit. Die Unterhaltung bleibt wie leither

Auf Antrag der Stadtpflege werden verschiedene Regelungen über Berrechnungen zwischen Stadtfasse und Elefteizitätswertse tasse getroffen, die schon deshald wichtig find, weil das Elefteizitätswert als wirtichaftliches Unternehmen einer besonderen Prüfung unterliegt und nach kausmännischen Grundsätzen zu behandeln ist.

Am Schluß ber Beratung fand noch eine längere Aussprache über Schaffung eines Müllabsuhrplages statt, die bei unserem Gelände ein wirklich schweres Problem bedeutet. Der Plat in der Rabe des Arbeitsdienftlagers fann aus verschiedenen Gründen nicht weiter benühr werden und der berzeitige im Sesenteich fann nur wenig fassen. Als einzige Lösung erscheint die Berwendung der früheren Sagenwiese.

Aus früheren Sitzungen ist noch nachzutragen:
Als Leichenbesorgerin wurde Frau Emma Wöllpert neu bestellt. Sie beginnt ihre Tätigkeit mit dem 1. Juli 1935. — Aus besonderem Anloh wurden die Gebühren für Urnenbestattungen auf den beiden hießigen Friedhösen geregelt. Sie sind wie solgt seitgesetzt: Hür Derstellung eines Urnengrades 10 Mark, für Erteilung der Erkaudnis zur Bestattung eines auswärts wochhaft gewesenen Berstorbenen 20 Mark, und bei Beilehung eines solchen in einem schon bestehenden Grab (Berwandte, Besannte) nur 10 Mark. Die Bestimmungen über Gräbergebühren werden nicht berührt.

Durch die dringende Ausbesserung verschiedener Gehwegstreden ist die Frage der Gehweg-Unterhaltung ausgewarfen worden. Rach dem diesbezüglichen Ortsstatut von 1899/1900 wäre die Unterhaltung ganz Sache der Anlieger. Bis zum Etslaß einer Ortsbausanung wird als vorläufige Regelung in entgegentommender Wesse nun bestimmt: 1. Die Unterhaltung der Gehwege erfolgt grundsäusst unter Aussicht und nach Wessung des Stadtbauamts. An den Kosten haben die Grundstüdsangtenzer (bedaute und unbedaute Grundstüde) die Hälste zu tragen. Wo die Gehwege im öffentlichen Interesse mehr als 2 Meter breit sind, sommt die Stadtgemeinde für den Wehrausung allein aus. In ganz besonders gelagerten Fällen erfolgt die Kostenverteilung durch besondere Bereindarung. 2. Die Heberseltung und Unterhaltung der Vederschrien über Gehwege erfolgt ganz auf Rechnung der Grundstüdsdesitzen, sedoch nach Weisung des Grundstüdsdesitzen, sedoch nach Weisung des Grundstüdsdesitzen, werden im Interesse der Grundstüdsdesitzen werden im Interesse der Grundstüdsdesitzen werden im Interesse der Grundstüdsdesitzen derhalten anderecheits die Kosten der Vedersahrtsbedes erspart bleiben.

Die ichadhaite Wehranlage der früheren Wallerstube wird auf Rechnung der Studigemeinde als Markungsgemeinde beseitigt im Interesse des Landichaftsbildes. Die Rechtsverhältnise liegen nicht ganz flar; weder Forstverwaltung noch Strahenbauverwaltung fühlten sich als Gigentümer.

Solzhauer Johann Georg Lehmann, Funfbronn, ift als felder icon 25 Jahre im Stadtwald tätig. Es wird ihm aus biefem Anlag eine Jubilaumsgabe von 40 Mart verwilligt.

Bürgermeister i. R. Feldweg hat det seinen Arbeiten zum Archiv der Stadigemeinde festgestellt, daß das hiesige Stadiwappen und die Stadisarben im Lause der Zeit willfürlich geändert wurden. Im Einvernehmen mit dem Porstigenden dat er dann Abänderungsvorschläge durchgearbeitet, die von der Archivdirektion Stuttgart als Wappendechörde gutgeheißen wurden. Die Borschläge sinden auch einmittige Villigung des Gemeinderats. Dienach wird das Wappen auf eine Form zurückgesührt, die sin eng an das erste aus der württembergischen Habeitszeit stammende Stadiswappen ausehnt (1604). Die Stadisarden sind statiblausgrün künstig gold-grün. Näheres hierüber it aus einer in der nächsten Sonntagsbeilage der Schwarzwäsder Tageseitung "Aus den Tannen" erscheinenden Abhandiung ersichtlich. Jugleich namens des Gemeinderats sagt der Borstigende dem Dant sür seine unermübliche und wertvoolle Arbeit um die Ersoschung der Geschichte von Stadt und Herrichasst und versicherte ihn der Wertschlänung seiner Arbeit dei der ganzen hiesigen Bevölterung, die zu mesten und Ausdruck gesommen sein der Ausstellung "alter Urkunden" zum Ausdruck gesommen sein der Ausstellung "alter Urkunden" zum Ausdruck gesommen sei.

Gewitter- und Gewitterschäden. Nach recht schwülem Tage sah man gegen Abend ein Gewitter sich entwideln, das recht Unheil verkündend aussah. Etwa um 8.30 Uhr abends brach es mit großer Macht los. Neben den elektrisschen Entladungen, Donnerschlägen und Regengüssen entwickliche ich ein surchtbarer Gewittersturm, der nicht unerheblichen Schaden durch entwurzelte Bäume, abgedrochene Aeste und heruntergeworsene Dachziegel mit sich brachte. Auch Obst wurde vielsach von den Bäumen gerissen. Im oberen Ragoldtal zwischen Garrweiler Brücke und Pfassenstube wurden zwei Tannen über die Straße geworsen, so daß der Verkehr auf dieser Straße bis heute früh behindert

war. In den hober gelegenen Rachbarorten wurden ba und bott Obfibaume und Tannen umgeworfen, aber auch viele Dadplatten heruntergeriffen.

Lieberfrang Altenfteig. Der Lieberfrang verlegt feine Singitunde ab 1. Juli infolge ber öfteren Berhindes pung feines Dirigenten Schmibhuber von Freitag auf Donnerstag. Die Bereinsführer fowie die Filhrer ber fmitigen Glieberungen werben gebeten, ben Donnerstag ftel gu halten.

Sejellichafterversammlung ber Wemeinschaft ber Freunde. Gesellschafterversammlung der Gemeinschaft der Freunde, um 29. Juni 1935 hielt die Bauspartalse Gemeinschaft der Geende Wüstenrot in Ludwigsburg (Württ.) ihre 9. ordentliche Gelüschafterrersammlung ab, in der der Geschäftsbericht und de Bilanz für das Jahr 1934 entgegengenommen und geneh-von wurde. Den Geschäftsführern und dem Auflichtstat wurde enlatung erteilt. Alle Beschüße wurden einstimmig gesaßt. Die Geschäftsführung konnte in der Gesellschafterversammlung blannigeden, daß dant der anhaltenden Steigerung der Geld-inginge am 28. Juni 1935 weitere 281 Bausparer mit 3,4 Mil-bern KW. beteilt wurden, wodurch sich die Gesamtzutellungen weinge am 28. Juni 1935 weitere 281 Baufparer mit 3,4 Mil-seen AM. beteilt wurden, wodurch sich die Gesamizuteilungen der Soft. — ohne die diterreichische Goff, in Salzdurg, die unter der Verwaltung der Goff, stehende Banerische Bausparkasse und die Lausparkasse Kat und Tat — auf 227,75 Millionen AM, für bie Baufparet erhäft haben; fie tonnte ferner berichten, daß in diesen Jahr bis Ende Juni weitere 3494 Baufparent, daß mit einer Baufparfumme von 34,5 Millionen RM. abgeschlosten werden. Die Gesellschafter nahmen diese Mitteilungen über die einfige Entwicklung der GdF. mit besonderer Bestiedigung zur

Enticuldungsamter. Die feither bei jedem Amts-gericht bestehenden) Entichulbungsgerichte übertragen ihre Aufgaben ab 1. Juli an bie neu errichteten Ent. fauldungeamter, von benen jedes nicht mehr blog für ein Oberamt, fonbern fur mehrere Oberamter guftanbig ift. 3m Oberlandesgerichtsbegirf Stutigart find nun 20 Entichulbungeamter errichtet worden, und gmar Malen, Biberach, Cralisheim, Ellwangen, Freudenitadt, Sall, Sedins gen, Beitbronn, Ludwigsburg, Ragold, Dehringen, Ra-rensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottweil, Stuttgart I, Tubingen, Ulm (Donau), Baiblingen und Bangen.

Glatten, 1. Juli. (Unfalle.) Um Camstag um Die Mittagsftunde fuhr am Ortseingang Reuned-Glatten ein Motorrabfahrer in voller Sahrt auf einen Liefermagen auf. Bahrend ber Motorrabfahrer mit feichteren Berlegungen bavontam, erlitt fein Cogiusfahrer eine Cebirnericuitterung. - Am Camstag wurde beim Mader Stragenbau furg por Zeierabend bem Maurer Matth. Biegler von hier von einem herabfallenben Stein ber Fuß abgeichlagen.

Grenbenftabt, 1. Juli. (Rirchengejangs- und Bofaunenchor-tag.) Um Sonntag feierte ber en, Rirchen begirt Freu-benftabt in unferer Stadt einen Gefang. und Bofau. nentag, an dem fich trog der Heuernie auch von den ländlichen Orien eine große Jahl von Kirchenchören und Juhörern beteiligte. Schon in der Frühe des Gonntags fand ein Turmblasen und ein Kurrende-Gingen statt. Dann jolgte der Hauptgottesdenft. In ihn schloß fich eine mustalische Morgenfeler mit Gemeindelingen an. Um Rachmittag war dann der religiöse und mendelingen an. Um Rachmittag war dann der religiöse und mendelingen und der Robernufft; ein Festportendenst mit einer Festpres meinoeingen an. um Radmittag war dann der teitgiofe und mektalische Höhepunkt: ein Festgottesdienst mit einer Festpre-digt des en, Landesmusikwarts Pfarrer Cohl-Marbach und der Aussührung der Bach-Kantate "Der Herr ist mein geiteuer hitt. Nach dem Festgottesdienst jand noch ein Chorassingen und Chorasblosen auf dem Marksplatz statt, das im Zeichen von Meffenbarbietungen ftand und bei bem Defan Gerhardt eine Aniprache hielt.

Bilbbab, 2. Juli. (Sagelichlag.) Ein ich weres Gemitter brachte gestern abend ziemlich lang anhaltenben bagelichlag mit wolfenbruchartigem Regen. Der beftige Sturm richtete besonders auf ber Sohe manchen Chaben an. Auf der Strafe von hier nach Eng. flofterle und von Engliofterle nach Befenfelb find manche junge Baume umgeworfen worben, Die in ber Racht ben Stragenverfehr nicht unerheblich fiorten.

Wildbad, 1. Juli. (Jum 2. Mal illberne Soch. jeit.) Wilhelm Bott und Frau Maria, geb. Wandpflug, tonnten biefer Tage das Geft ihres filbernen Chejubilaums begeben. Bemerkenswert ift, bag ber Chemann bamit jum zweitenmal filberne Sociacit feiern burite.

Renenbürg, 1. Juli. Der haushaltsplan 1935 des Kreisverbandes Reuenbürg sieht vor: Einnahmen 212 670 .M. Ausgaben 626 755 .M. Es ergibt sich somit ein Abmangel von 414 085 .M. Jur Dedung wird eine Kreisumlage von 320 000 "K erhoben. Ferner find an Mehrerträgen aus ben Umlagen von 1933/34 735 "K vorhanben. Dit Stod-Entnahmen uiw. in Sobe von 93 350 Mart ift ber Saushalt ausgeglichen. - Am Bahnhofmeg verlor eine Frau aus Schwann beim Absteigen vom Rudlit eines Rraftrads ihre Sandtaiche, in ber fich Gelb und "Kraft burch Freude" Jahricheine befanden. Gin Mann nahm die Taiche an fich. Gie wurde noch nicht gurlidgegeben. Die Poligei ift bem Tater auf ber Spur.

Reuenbiirg, 1. Juli. Der Saushaltsplan ber Stadt Reuenburg murbe feftgeftellt mit 140 285 & Einnahmen und 292 905 .A Ausgaben, fowie einem Abmangel von 152 620 .M. Der Abmangel ift gu beden burch Reichsiteuerüberweisungen im mutmaglichen Betrag von 25 430 .A. burch Berangiehung bes Betriebsüberichuffes ber Clettrigitatswertstaffe mit 2000 .M, von Reftmitteln frub. Sabre mit 12 300 . und burch eine Umlage auf Grund, Gebaude und Gewerbe in Sobe von 22 v. S. (wie im Botlabt) mit einem voraussichtlichen Ertrag von 68 531 .M.

Boblingen, 1. Juli. Seute früh um 6.30 Uhr ereignete ich auf ber Strafe Aiblingen-Dagersheim ein dwerer Bufammenftog zwifden einem Laftfrafte magen und einem Motorrabfahrer. Der Motortadfahrer aus Deufringen wollte nach Sinbelfingen gu feis ner Arbeit fahren. Un ber Steige gegen Dagersheim überholte er einen in gleicher Richtung fahrenben Motorrab-fahrer. Gleichzeitig tam ein Laftfraftwagen von Darmsbeim aus entgegengeseigter Richtung. Der Laftmagenführer erlannte fofort bie Gefahr und brachte fein Sahrzeug gum Stehen. Trogbem tonnte ber Motorrabfahrer nicht mehr innell genug nach rechts auf feine Strafenfeite tommen und tieß von vorne auf ben stebenben Lafttraftwagen auf. Das bei wurde er ichwer verlett und mußte ins Rreisfrantenhaus nach Böblingen übergeführt werben, wo er furs nach feiner Ginlieferung geftorben ift.

Stuttgart, 1. Juli. (Rundgebung.) Mus Unlag ber Einführung ber Arbeitsbienftpilicht fand am Samstag abend im Schloghof eine festliche Rundgebung ftatt, an ber nicht nur ber als erfter jum Arbeitsdienft aufgerufene Jahrgang 1915, Bertreter bes Staates und ber Partei und bie nationalfozialiftifcen Formationen und Organifationen, ondern auch viele Bolfsgenoffen teilnahmen. Bulegt jog eine Chrentompagnie bes Standortes Stuttgart bes Reichsbeeres auf. Kreisleiter Mauer und Sauarbeitsführer Mulfer murdigten ben Entichlug bes Gubrers, burch ben bie Schule ber Ration gefeglich unterbaut wird und jedem beutden Mann Gelegenheit gegeben ift, feiner Bilicht gegenfiber Bolf und Baterland im Arbeitsdienft ju genugen. Ein Borbeimarich in Die Königstraße bilbete ben Abichlug.

Raijehundeausitellung, Am 7. und 8. September findet in der Gewerbehalle eine große Raffehundeausitellung ftatt, die vom Sau Gudweit bes Reichoverbandes für bas Deutsche Sundemejen (RDS.) durchgeführt wird. Der Gau wirft zu diejer groß angelegten Ausstellung 10 000 RM. in bar aus und gibt dazu noch Shrenpreise aller Art, ferner Buchterpreife, fowie Gaumungen in Gilber und

Mbgefturgt. Um Freitag morgen war ber 15 3abre alte Schuler einer Stutigarter Oberrealtlaffe, Sans Scheuing toblich abgesturgt. Wie bas Reftorat ber Schule mitteilt, erfolgte bas Unglud teineswege wie zuerft berichtet, bei Rletterlibungen an ben Gutenberger Sohlen. Es hanbelt fich vielmehr um einen nicht burch Aufjuchen von Gefahren veruriachten bedauerlichen Unfall. Die Schüler maren auf einem ichmalen Weg an einem Sang gegangen, wobei Scheuing ausrutichte und ben Sang binunterfollerte, mobei er einen Schadelbruch erlitt, bem er erlag.

Grengenloier Leichtjinn. In der Racht gum Sonntag murbe ein 23 Jahre alter Raufmann, ber fich in ber unteren Ronigstraße auf Die Gabrbahn gestellt hatte, um auf dieje Beije einen Kraftwagen angubalten, burch ben er fich in feine Wohnung nach Bad Connftatt führen faffen wollte, von dem Jahrzeug geftreift und gur Geite geichleubert. Der Mann murbe verlett und mußte in ein Rrantenhaus aufgenommen werben.

Ludwigeburg, 1. Juli (Den Berletzungen erle-gen.) In der Racht jum Sonntag erlag der 61 Jahre alte aus Kaffel gebürtige und in Degerloch mobnhafte Otto Stellfeldt der ichweren Schuftverlegung, Die er fich auf dem Abort bes hiefigen Bahnhois in felbstmorderifcher Moficht beigebracht hatte.

Ulm, 1. Juli. (Autounfall.) Wie aus Bab Riffingen gemelbet wird, verungludten Camstag nacht ber Operettenipielleiter Bruno Scuberth, ber Inipigient Roli Gottmalb und Rapellmeifter Otto Groß mit bem von Geuberth gesteuerten Wagen. Wabrend Rapellmeifter Groß nur leichter verlest murbe, erlitten Seuberth und Gottmalb ichwere Schabel- und Armbruche; bei beiben besteht Lebensgefahr.

Rentlingen, 1. Juli. (Reich sergieh ungswoche.) Am Conning trafen Die 1000 Teilnehmer ber wirtichaitspolitiiden Reichserziehungswoche mit einem Sonderzug in Reutlingen ein und wurden auf bem Marftplat von ber Areisleitung ber ASDAB., ber Deutichen Arbeitsfront und ber Stadtverwaltung empfangen. Im Anichluf baran fubren Die Teilnehmer nach Eningen und marichierten nach bem Lager bei St. Johann,

Schwaigern, Da. Bradenheim, 1. Juli. (Toblich ver-ungludt.) Walter Beigel von Grofgartad wurde nom Sozius bes Motorrade geichleubert. Er blieb mit ichweren Berlegungen bewußtlos liegen und ftarb noch in der Racht an ben Berletjungen. Der Führer bes Motorrabes, Rarl Schneiber-Grofgartach und ber Radiahrer, mit bem er guammenftieg, erlitten leichtere Berlegungen.

Malen, 1. Juli (Iobburcheleftrifchen Etrom.) Der gebnjahrige Knabe 3. Weiß ftedte in feiner elterlichen Wohnung einen Stedtontalt, ben er auf einem Muftuflplag gefunden hatte, in Die eleftriiche Lettung, Die jum Bugeln benützt wird. Da der Knabe offenbar auf bem in der Rabe befindlichen Ofenblech ftanb ober jonft eine Undorfichtigfeit beging, murbe er von bem elettriichen Strom auf ber Stelle

Rellingen Da. Blaubeuren, 1. Juli (40 Seuwagen Dom Sturm umgeworfen) Um Freitag mittug ging über unjere Marfung ein ichweres Gewitter nieber. Der Sturm war berart, bag mehr als 40 Seumagen jum Teil noch mahrend bem Aufladen auf ber Strafe umgeworfen murben. In mehreren Fallen tonnten fich Berionen, ten ober Cout fuchten, nur noch im letten Mugenblid retten,

Manfingen, 1. Juli. (Toblides Bertehrsunglüd.) Der 54jahrige verheiratete Landwirt Anton Berter von Bremelau, Bater von vier Rindern, mar mit bem Gahrrad nach Münfingen gefahren. Beim Ueberholen burch einen Berionenwagen murbe ber Berungludte erfaßt und burch die Bordericheibe des Mutos auf Die Strafe geichleubert. Der Berionenwagen fubr über bie Boidung ine Reib, ebe er jum Stehen fam. Berter erlitt einen boppelten Schabelbruch und erlangte bas Bewugtfein nicht mehr

Ravensburg, 1. Juli. (28 üttt. Guftav Abolf. Feft.) Die Diesfährige 92 Jahresverlammlung bes Burtt. Sauptvereins ber Guftav Mbolf. Stiftung findet am 7. und 8. Juli in Ravensburg und Friedrichshafen ftatt. Gie be-ginnt icon am 6. Juli mit einem Gemeindeabend in Ravensburg. Der Conntag, 7. Juli, wird iedann mit Jugendund Teftgottesbienften eröffnet. In Ravensburg halt ganbesbiichof D. Wurm Die Beitpredigt. Much Diaipora-Redner werden ju ber Gemeinde iprechen. Der Rachmittag bringt eine Sahrt auf bem Bobenfee. Abende iammeln fich Die Teilnehmer an einer Abendfeler in ber Echlogfirche in Friedrichshafen.

Tettnang, 1. Juli. (Sagelwetter.) Am Freitag nach. mittag ging in ber naberen Umgebung von Tettnang itellenweise ftarter Sagel nieder, ber bis ju Taubeneiergroße erreichte. Die Sopjengarten murben bis ju 60 Brogent vom Sagel beichabigt. Dies wirft fich um jo mehr aus, als Die Bilangen beinahe Gerufthobe erreicht haben Auch in ben Obitgarten von Oberteuringen hat ber Sagel großen Ghaben angerichtet.

Beligheim, 1. Juli. (Ertrunten.) Beim Baden unierhalb bes großen Redarstauwerts ertrant Sonntag ber 15 Jahre alte Schreinerlehrling Wilhelm Muller aus So-Der Berungludte, ber fich bet einem Bietigbeimer Meifter in ber Lehre befand, mar Richtichwimmer

Baugenargen Odl. Tetinang, 1. Juli. (Gifchereischule.) Im Bortrageraum des Inftitute für Scenforichung und Seenbewirticaftung fand die Mitgliederver-ammlung fatt. Der ftello. Borftand Geb. Kriegsrat Dreif eroffnete Die Berfammlung. Rachbem Fabrifant Rauff. mann ben Rechenichaftsbericht erstattet hatte, berichtete über die Tätigfeit des Inftituts fein Leiter Dr. Elfter. Das Inftitut werbe viel Arbeit befommen, namentlich als Lehtinftitut auf bie Anregung von Fifdermeifter Jager, bort eine Fifdereifchule zu errichten. Der erfte Kurs beginne am 22 Januar 1936 und dauere 6 Bochen.

3onn, 1. Juli. (Bundesichtegen.) Das 47. Oberichmabilche Bundesichiehen, bas am Camstag und Conntag in Isnn abgehalten wurde, nahm in allen Teilen einen fehr guten Berlauf, Heber 200 Schuten aus Burttemberg und Banern trafen fich auf ber ibnillich gelegenen Schief. itätte ber Schützengilbe.

Rundgebung ber 93.

Stuttgart, 1. Juli. Der 30. Junt brachte ben Abichluf bes Rampimonate ber 93 Bier Boden lang batte Die Getlerjugenb getrommelt, eine Berjammlungemelle war über bas Land gegangen, und nun liefen von allen Eden und Enben Burttembergo bie Staffetten ber Banne jum hobenftaufen, um Die Utfunben mir bem Rampfergebnis ju überbringen. Sundertvietzigtaufend Sitlerjungen beteiligten fich an bem Lauf. Muf bem Gipiel bes Sobenitaufen hatten die Bann- und Jungbannfahnen Mufftellung genommen. Die erften Läufer trafen gegen 9 Uhr ein, überbrachten ihren Bannführern bie Borichaft, Die fie perlajen und bann bem Gebietsführer überreichten. Bufammen mit ber Staffette bee Bannes 119 Stuttgart batte ber Reichoftatte halter eine Barole geichidt, in ber er auf die Aufgaben binmies, bie bie SS. nicht nur batte, lonbern auch fur bie meitere 3mtunft erwachjen. Sie muffe für bas Reich einfteben, beute und pater, und fei es mit bem eigenen Beben. Der Gebietoführer Sundermann wies in feiner Rede baraut bin, bag ber Berg Sohenitaufen eine Mabnung für uns ift, Die Ibee bes Reiches nie ju vergeffen. Die Bollendung ber Gebnjucht bobenftaufifcher Ratier brachte uns ber Gubrer. Wir merben bas Erbe feiner Revolution mahren und weitertragen Dann überreichte er im Muftrag bes Reichsjugenbführere 14 Bann: und Jungbannführern bas Chrenzeichen ber 53. Die Obergauführerin bes BbM. übergab 22 Guhrerinnen bas Chrengeichen.

Organifationsanderungen bei ber Reichsbahnbireftion Stuttgart

Stuttgnet, 1. Juli. Die Reichebahnbireftion Stuttgart teilt mit. Beit 1. Juni merben Die bisher beim Majdinentechnifden Buro ber Reichsbahnbrieftion Stuttgart behandelten Geldite für ben Bau und Die Unterhaltung ber Fernmelbeanlagen und Des elettriiden Teils mechanifder Sicherungsanlagen fowie Die Beichaffung und Bewirtichaftung ber Stoffe und Teile bierfür beim Sicherungeburo ber Reichsbahnbireftion bearbeitet. 3ugleich ift beim Sicherungeburo eine "Geichaftsgruppe Geernmelbemejen" errichter morben. Bom 1. Juli an merben bie biober ber Reichobabnbirettion unmittelbar unterftellten Telegraphenmeiftereien den Reichobahnbetriebeamtern unterftellt, und gwar die Telegraphenmeifterei Stuttgart bem Betriebeamt Stuttgart 1, Die Telegraphenmeisterei Beilbronn bem Betriebsamt Beil-bronn, Die Telegraphenmeisterei Tubingen bem Betriebsamt Reutlingen, und Die Telegraphenmeisterei UIm bem Betriebsamt Mim.

Gleichichaltung ber Tierichugvereine

Stuttgart, 1. Juli. Durch eine Unordnung ben Reiches Tierdugbundes merben jest in Deutschland alle Tieridunvereine gleichgeichaltet. Um gleichen Ort barf nur ein Berein besteben. Sind mehrere Bereine ba. fo muffen fie fich gleichichalten. Alle Dierichuspereine Des Reiches milfien eine vom Reichstlerichutbund ausgearbeitete Bereinsfogung annehmen. Mit biefen Fragen hatte fich auch bie 36. Mitgliederversammlung des Wartt. Dierichuspereins ju befaffen, Die am 28. Juni D. 3 im Solais Bittoria in Stutigart abgehalten murbe. Der Borfigenbe, General Freiberr von Coben, leitete Die Beranftaltung. Rach ber Begrühung gedachte er ber jahireichen Mitarbeiter und Tierichuger, die in ben letten Jahren une durch ben Tob entriffen murben. Dann erstattete er felber und ber Schriftführer bes "Tierfreundes", Reallebrer Rau, ben Tatigfeitsbericht, aus bem junachit ju erfeben war, welche Mube fich ber Berein gab, um ben Tierichut in alle Areife ber Bevolterung und Dorf hinausgutragen. Der Raffenbericht, ben Rechnungerat hintrager erstattete, zeigte, bag bie Gelber bes Bereins in guter Ordnung find. Die neuen Bereinsfagungen wurden einftimmig angenommen. Die Gleichichaltung murbe ebenfalls beichloffen, obmobl die beiben ortsanfaffigen Bereine, Bartt, Tierichugverein (Landesperein) und Frauentierichutperein, eine verichiedene Tatigfeit und verichiebene Biele haben. Leiber legte ber Borfigenbe fein Amt nieber, bas er por 22 Jahren aus ber Sand non Graf Gerbinand von Beppelin felber übernommen hatte. Muf feinen Bunich wird fein Stellvertreter, Beterinardireftor Dr. Rosler, ben Borfin vorerft übernehmen. General Freiberr von Goben, ber fich recht große Berbienite um Berein und Tierichung erworben bat, murbe jum Chrenvorfigenben ernannt,

Arbeitstagung bes Schornfteinfegerhandmerts

Stuttgart, 1. Juli, Unter bem Borfin Des Begirtsinnungs meifters Rabholg-Baiblingen tagten in Stuttgart die Angeberigen des murtt. bobeng. Schorniteinjegerhandwerte. Aus allen Teilen bes Schmabenlandes iomie aus Sobengollern maren Die Meifter, Geiellen und Lehrlinge bes Schornfteinfegerbandmerts jahlreich erichtenen. Rach Chrung der im abgelaufenen Gechaftsjahr verftorbenen 13 Berufolameraben prach Schorniteinegermeifter Ragmann-Beimar D.b.R., über "Staat und Schornfteinfeger". Der Geichaftsführer bes Reichsinnungsverbanbes, Dr. Richter Berlin, behandelte bas Thema: "Die reicherechtliche Regelung Des Schotniteinfegermejens". Begirteinnungsmeifter Rabbolg ging auf Die Aufgaben der Berufsotgani-

Aleine Rachrichten aus aller Welt

Absturg im Rebelhorngebiet, Guboftlich ber Geealpe im Rebelhorngebiet ift am Conntag ber 23 Jahre alte Coubmacher Georg Staib aus Lindenberg (Allgau) toblich abgefturgt. Der Tourift befand fich in Begleitung feines 17 Jahre alten Brubers.

Am Dachstein abgestürzt. Mu! bem Dachftein fturgten swei junge ofterreichijche Rletterer 100 Meter tief ab und blieben tot liegen Ihre Leichen wurden nach großen Die ben geborgen.

Ceche Todesurteile in ber Comjetunion, Das Militartollegium des Oberften Gerichts in Mijdni Tagil im Ural-Gebiet verurteilte feche Berjonen gum Tobe, barunter ben Instrutteur bes Stadt-Comjet von Mijchni Tagil, Beftom.

Sasexplofion in Berlin-Steglig - Gine Tote, zwei Ber-lette. In einer Wohnung in Berlin-Steglig ereignete fich eine Gasexplofion. Gine Frau fand babei ben Tob, eine anbere murbe ichmer und eine britte leicht verlegt. Durch bie Explosion entstand in dem Saufe fehr großer Cachichaben.

Geichent des Guhrere an die "Berliner Borfenzeitung". Der Führer und Reichstangler hat am Montag, bem Tage ihres Sojahrigen Bestehens ber "Berliner Borfengeitung fein filbergerahmtes Bild mit eigenhandiger Widmung burch den Breffechei ber Reicheregierung, Staatofefretar Bunt, überbringen laffen.

Opfer ber Unmetterlataftrophe in Japan. Heber Die furchtbare Unwetter- und Heberichwemmungsfataftrophe wurde nunmehr ein amtlicher Bericht ausgegeben. Danach wurden in ben fieben Provingen ber Injel Riufchu und Beftjapan 90 Berjonen getotet und 130 verlett. 1700 Saufer find gang ober feilmeife gerftort. 190 000 Gebaude murben überilntet.

30 Saufer vom Wirbelfturm im Rreife Ufingen abgebedt. Gine Bindhoje richtete im Rreife Ufingen große Schaden an, Bejonbers ichmer murbe bas Dorf Saffelbach betroffen. Der Sturm mar von heftigem Sagelichlag begleitet. 30 Das der murben abgebedt.

Tobesopfer ber Sige in Italien. Die Sigewelle, Die fich über gang Italien auch am Camstag weiter ausgebreitet hatte, forberte eine Reihe von Tobesfällen infolge Sitt. folages. Go maren in Mailand fünf Tobesfälle ju verzeichnen. In ber Wegend von Piacenga forberte die Sige brei Tobesopier.

Ginfturzunglug in ben Bereinigten Staaten. Aus Wiltesbarre (Benniplvanien) wird ein Ginfturgunglud gemelbet, burch bas über 100 Berjonen mehr ober weniger erbeblich verlegt murben, Etwa 400 Manner, Frauen und Kinder wohnten in dem Tranzpavillon eines Bergnügungsplages einer Kinbericonheitstonfurreng bei. Ploglich furgie bas Gebäube ein und famtliche Berjonen fturgten eima 13 Meier tief in einen unter bem Pavillon fliegenben feichten Bach.

Ditpolnijche Rleinftabt niebergebrannt. 3m Rreife Stolpoe in Oftpolen brannte bas Stadtgen Malibofi fajt völlig nieber. 50 Gehöfte mit über 200 Gebäuden murben vernichtet. Im gleichen Rreife entstanden in zwei Dorfern groffere Schadenjeuer, burch die fehr viele Bauerngehofte vernicht

Reichsleiter Alfred Rojenberg iprach am Conntag auf ber Gau-Thingftatte in Beringsborf vor etwa 20 000 Bollegenoffen, barunter 7000 pommeriche Ergieber.

Bur Berhutung von Preissteigerungen mabrent ber Olympijden Spiele 1936 bat ber Reichstommiffar für Preisiberwachung bereits fest die erforderlichen Magnahmen getroffen. Er bat die Ermächtigung erteilt, bei Bedarf die erforberlichen Magnahmen gur Berhinderung von Breisfteigerungen mahrend bet Olympifchen Spiele 1906 mit feinem Ginvernehmen gu erlaffen. Bei Berftogen tonnen im Einzelfall Ordnungsitrafen bis gu 1000 NIK, perhängt werben.

Entdeutschungeattion in Gubtirol. Die evangelischen Rirden in Meran und Bogen-Gries find geschloffen worden. Die beiden amtierenden Bfarrer murden verhaftet bzw. ihres Amtes enthoben. Gleichgeitig wird befaunt, daß ber

Bermaltungerat ber Bogener Spartaffe aufgeloft und ein italienticher Rommiffar eingefest wurde. Auch ber Dujeumsverein in Meran ift aufgeloft worben. Der Girftbijchof Endrici von Trient, ber icon langer franklich ift, bat einen Roadjutor mit bem Recht ber Rachfolge erhalten, und gwar Monfignor e Enrice Montalberti, Chrendomherr von Mailand, Damit ift die Zeit ber beutiden Bifchofe in Trient porüber. Auch Meran wird einen italienischen Seelforgen

Buntes Allerlei

Der Rampf gegen bas Schnarchen

Bas tut ein treuforgender Chemann nicht alles, um ber geliebten Gattin einen ungestörten Schlaf ju verichaffen! Und man tann fich porftellen, bag mancher unverbefferliche Schnarcher Gewiffensbiffe empfindet. Aber mas ift bagegen gu tun? Gin ficheres Mittel bat fich wohl bisber noch nicht finben laffen. Sonft mare beilpielsweise jener Ingenieur im englischen Ort Leicefter nicht ju feinem ebenfo eigenartigen wie rabitalen Berfahren gefommen. Er hatte namlich mit feiner Lebensgefahrtin vereinbart, daß fie ibm einen leichten eleftrifchen Golag verfegen folle, wenn er wieder einmal ins Schnarchen perfalle. Die Sacht ging lo por fich, daß bie Frau auf einen eleftrifden Routatt briidte, lobalb thr Mann allgu laut ichnarchte. Der Schlume mernde murbe baburch gart an ber nadten Goble gefigelt und foldermaßen auf eine wirtlich recht originelle Urt gewedt. Das Mittel bemahrte fich benn auch eine gange Weile. Die Frau nahm bas Weden immer auf eine recht rudfichtsvolle Weife por. Rur eines Rachts, ba wurde fie burch bie Gage bes Cheliebften lo unianit aus dem Schlafe geriffen, daß fie in ihrem Born etwas fefter als gewöhnlich auf ben Rontaft brudte und es auch gleich mehrere Male hintereinander tat Das mar benn nun bes Guten gupiel. Der Mann verlpurte nicht nur bas gewohnte Rigeln unter bem Guge, fonbern gleich eine vollenbete Lab. mung. Der Schlag bes eleftrifchen Stromes war gu ftart gemes fen. Much die forgfamfte Bilege feitens ber erichrodenen Fran blieb erfolglos Das Uebei griff fogar noch mehr um fich. Die Folge war eine tiefgebenbe Zerruttung bes ehelichen Berhalts niffes. Mann und Frau beichuldigten fich gegenieitig, an bem Unglud bie Schuld gu tragen. Es fam jo weit, bag bie Fran Die Scheidungsflage einreichte. Der Mann erhob Widerflage. Der Richter tam gu ber Ueberzeugung, ber Chegatte fet nicht bei vollem Berftanbe gemejen, als er auf ben Gebanten verfiel. fich burch einen elettrifden Strom weden gu laffen. Gerade als Ingenieur batte er bie Gefahrlichfeit biefes Berjahrens fennen muffen. Undererfeits fei anguerfennen, bag ber Mann boch recht rudfichtsvoll gewejen fei, als er zu einem folch bedenflichen Dit. tel griff, am feiner Gattin eine ungeftorte Rube ju verichaffen. Sollieglich gelangte ber Richter ju ber Enticheibung, daß bie Fran ber allein ichulbige Teil fei und fie habe ben bilflo en Mann bis an fein Lebensenbe ju unterhalten. Die Berurteilte gab fich infoweit damit gufrieden, ale fie fich bereit erffarte, ben Mann zu ernabren. Aber bag fie allein ichuldig fei, bas will fie nicht jugeben. Gie bat allo gegen bas Urteil Berufung eingelegt.

Das Schidigal gegen Frau Canberion

Das ift eine ber graufamften Gefchichten, Die ich je borte, fagte ber Boligeibeamte, als er bie Aften über ben Gall ber Catherine Sanberjon ichlog. Gie mar in bem englifchen Ort Stode am Trent in ber Babemanne ertrunfen aufgefunden morben. Mus den Papleren rermochte man ihre Lebensgeichichte gufammenguftellen. Gie lautet in nüchternen ftanbesamtlichen Daten folgenbermagen: Catherine Sanberjon mar 21 Jahre alt, als ihre Mutter ftarb. Gie reifte in Die Bereinigten Staaten, um bier bei ihrer Schwefter eine neue Seimftatte gu finben. Die Schwester ftarb unmittelbar nach ihrer Anfunft. Die gum zweitenmal beimatlos Gewordene verlobte fich, und ihr Brautigam murbe am Borabend des Sochzeitsabends vom Tobe bahingerafft. Spater verlobte fie fi dein zweitesmal, Wieber rig ihr ber Tob ben Berlobten aus ben Armen. Franfein Canberfon tehrte nach England gurud und beiratete einen Gerichtsbeamten. Aditzehn Monate barauf wurde ihr Gatte in eine Rervenheils anftalt übergeführt. Jest gab fie ben Rampf auf. "Gelbftmorb in geiftiger Umnachtung", entichloffen fich bie Beamten als Tobesurface in bie Uften ju ichreiben.



Bekanntmachungen her NSDUB.

Ro. Sago, Rreisamtsleitung Ragolb

Bitte famtt. Ortogruppen- u. Stutpuntfamisleiter, etweize noch im Befin befindliche Mufnahmeideine umgebend bierber

einzusenden. Mit der Führung der R.S. - Hago Kreisamisleitung Kreis Ragold wurde Bg. Raupp, Rapold, Freudenstädierfix 22 (Telefon 393) beauftragt. RS.-Sago Kreisamisleitung.

Deutsche Arbeitofront, Rreis Ragolb, Rechtsberatungeftelle Der Rechtsberater für die Gefolgichaftsmitglieder in det Deutschen Arbeitofrom halt am Mittwochvormittag von 11 die 12 Uhr eine Sprechftunbe ab.

Pette Machrichten

Bejuch des polntichen Augenminifters in Berlin Berlin, 1. Juli. Giner por langerer Beit ergangenen Einfadung ber beutiden Regierung folgend trifft ber polintide Augenminifter, herr Bed, am Mittwoch, ben 3. 3nli ju einem zweitägigen Bejuch in Berlin ein.

Baffenfunde im früheren "Bormarts"-Saus

Berlin, 2 Juli. Muf bem fruberen "Bormarte" Gelande in der Lindenstrage werden in Diefen Tagen Umbau- und Ausschachtungsarbeiten vorgenommen, Am Montagmorgen machte man bier, wie ber "Bollifche Beobachter" berichtet, einen bemerfenswerten Gund. Bei Bodenarbeiten in einem Lagerichuppen ftieg man ploglich auf mehrere Riften, die mit Baffen und Munition gefüllt waren. Rach und nach förberte man 2 Majdinengewehre, 50 Karabiner, 4 Madinenpiftolen, 40 Parabellumpiftolen, eine Rifte Bandgtanaten, eine Rifte Geitengewehre und etwa 10 000 Batronen zu Tage.

Bu diejer Rachricht ichreibt ber "Bolfifche Beobachter": Dieje Funde find ein neuer Beweis bafur, daß bie nationalsozialistische Bewegung gerade noch rechtzeitig an die Macht gesommen ist, um den Bürgerfrieg zu verhindern. Sonst ware auch dieses Wassenmaterial, wie das in vielen Fällen früher durch die Roten geschehen ift, gegen das Leben deutscher Bolfsgenoffen verwendet worden.

Gin neuer beuticher Gegelflugretorb

Bon Berlin bis Samburg in 6 Stunden 40 Minuten Berlin, 1. Bufi. Dem befannten Gegeiflieger Peter Riebel gelang es am Montag, einen neuen Reford im Segelzielflug aufzustellen. Montag pormittag ließ er fic vom Flughafen Tempelhof durch ein Motorflugzeug boch ichleppen, flintte lich nach etwa drei Minuten aus und erreichte nach einer Fluggeit von 6 Stunden und 40 Minnten ben Samburger Flughafen. Die gurudgelegte Strede be-tragt 270 Kilometer, Die hochste erreichte Sobe 2000 Meter. Es ist dies ber erfte Bielflug, auf bem bie Strede von 200 Rilometer überichritten wurde.

Erditoge am Meina - 50 Berlegte

Rom, 1. Juli. In der Umgebung bes am Juge bes Metna gelegenen Stadtchens Aftreale find Montagfruh um 4.30 Uhr und 10.05 Uhr zwei heftige Erbitoge verfpurt morben. Dabei wurden einige grobere Saufer fowie 28 flet-nere Bauernhaufer gerftort. 50 Berjonen murben leicht verlegt. Todesopfer find nicht zu verzeichnen.

Das Better

für Mittwoch

Der mitteleuropaische Hochdrud bat fich etwas abgeichwacht. Für Mittwoch und Donnerstag ift aber immer noch hochjommerliches, vielfach heiteres, jedoch zu vereinzelten Gemitterftorungen geneigtes Wetter gu erwarten.

Drud und Berlag: W. Riefer'iche Buchbruderei in Altensteig. Sauptichriftseitung: Ludwig Laut. Anzeigenleitung: Gustav Wohnlich, Altensteig. D.-A.: V. 35: 2100. Zet. Preisliste 2 gillig.

Musterung der Sahrgänge 1914 u. 1915

Die Mufterung für bie in Altenfteig-Stadt mobnhaften Dienstpflichtigen ber Jahrgange 1914 und 1915 finbet am Montag, den 15. Juli 1935, vormittags 8 Uhr

auf bem hiefigen Rathans

Dienftpflichtig ift grundfählich feber reichsangehörige Mann, auch wenn er aufgerbem noch eine ausländische Staatsangehörigkeit befigt.

Die Dienftpflichtigen werben aufgeforbert, bei Bermeibung ber gefestichen Strafen und Imangsmittel, fich am genannten Tag pormittags 1/18 Uhr auf dem Rathaus einzufinden. Sie haben mit reingewolchenem Rörper, (besonbers wichtig find gereinigte Ohren) und mit fauberer Wafche gu erfcheinen und ihre Berpflegung (Befper) mitgubringen. Bor der argilichen Untersuchung besteht Mikohol- und Rauchverbot.

Beiche Berfonalpapiere bie Dienftpflichtigen gur Mufterung mitzubringen haben, ift aus ber amtliden Bekanntmachung bes Oberamts Ragolb vom 20. Juni 1935 (Schwarzwälder Tageszeitung Dr. 143 vom 22. 6. 35) und ber Bekanntmachung bes Burgermeifteramts vom heutigen (Anichlag am Rathaus) zu ersehen. Aus diesen Bekanntmachungen ist auch erfichtlich, welche Dienftpflichtigen von ber Beftellung gur Mufterung befreit find und melde Borfcheiften für Burlich. ftellungsantrage bestehen. Beber Dienstpflichtige hat biefe beiben und etwa noch ergehenbe Bekanntmachungen genau zu beachten und gu befolgen.

Altenfteig-Stabt, ben 1. Juli 1935.

Der Bürgermeifter : Ralmbad.

Schmale Hakelspitzen à RM. -.80 Wollene Bade-Ausrüstungen 1.20 Kreuzstichstickereien 1.20 Neue Kissen und Wärmer aus Wolle 1.-Trachten-Jäckchen Der modische Garnpullover 1,-Beyers Blusen-Album -.50Mit drei Eiern -.90 Blumen - unsere Freude -.90 Täglich Gemüse -.90 Getränke selbstbereitet -.90 Würzen mit heimischen Kräutern -.90 Einkochen und Süßmosten -.90

Beyers Hauswirtschaftskunde

Richtig waschen -.30 Sommerobst wird eingemacht -.30Grundkenntnisse vom Kochen, Braten Backen 3.85 empfiehlt die

Buchhandlung Lauk, Altensteig

Büro=Artifel

Leit=Ordner

- Ordner m. Schmalriicken
- Schnellhefter
- Juris=Mappen
- Ublege=Mappen
- Borordner
- Bultordner
- Unterschrifts=Mappen
- Locher
- 300=Briefkörbe

empfiehlt bie

Buchhandlung Lank, Altensteig

Jugelaufen

ift mir ein Sonauger (Salz und Pfeffer). Abzuholen gegen Einrlickungsgebühr unb Juttergelb bei

Matth. 6tidel, Bölmlesmühle. Löwen-Drogerie Hiller.

